

Fluchtgründe

Niemand flieht freiwillig

„Meist sind es Krieg und Gewalt, die Menschen dazu zwingen, ihre Heimat zu verlassen. Immer dabei ist die Angst um das eigene Leben, um das Leben und das Wohlergehen der Kinder, der Familie oder von Freunden.“

Uno Flüchtlingshilfe



Krieg und Gewalt

In Deutschland kommen nach Angaben des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) mehr als 70 % der Asylsuchenden aus Kriegs- und Krisengebieten. Mehr als 50% der Geflüchteten kommen aus Syrien, Afghanistan und Irak. In allen drei Ländern gibt es seit vielen Jahren gewaltsame Konflikte.

Menschenrechtsverletzungen politische oder religiöse Verfolgung

Fehlende Gesundheitsversorgung

Mädchen haben Angst zur Schule zu gehen.

Diskriminierung und Folter

In den kurdischen Teilen der Länder Türkei, Syrien und dem Irak werden die Menschen immer wieder auf Grund ihres Glaubens verfolgt.

Schlechtes bis gar kein Bildungssystem

In Afghanistan und vielen anderen Ländern werden immer noch Mädchen zwangsverheiratet.

Im Irak und Syrien gibt es immer noch Kindersoldaten.



Hunger

Besonders in Afrika flüchten viele Menschen, weil es in ihrer Heimat nicht genug Nahrung gibt. Die Felder sind häufig vertrocknet, so dass nichts geerntet werden kann.

Ein typisches Anzeichen von Unterernährung sind solche aufgeblähten Bäuche.

Viele Flüchtlinge erleben auf ihrer Flucht Hunger und Durst.

